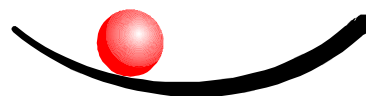


Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

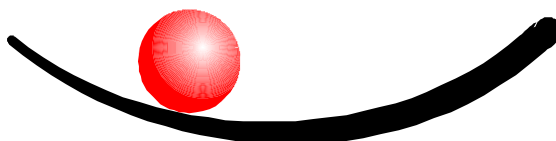
Rundbrief Nr. 34 vom 06.07.2015



Sehr geehrte Rundbrief-Leserin, sehr geehrter Rundbrief-Leser,

„Sommerzeit = Saure Gurkenzeit ?“ Das gilt zumindest nicht für diesen Rundbrief, denn auch für diese Ausgabe haben wir wieder viele interessante Veranstaltungshinweise und Tipps für Sie zusammengestellt. Der 10. Sankt Augustiner Seniorentag am 18.9.15 und 2. Demenzwoche Bonn Rhein-Sieg „Nicht allein mit Demenz“ vom 21. – 27.9.15 sind einige Highlights in diesem Quartal. Viel Spaß beim Lesen wünscht das Redaktionsteam.

Inhalt	Seite
Hänsel und Gretel.....	2
Angehörigenkurse in der Region	2
Demenzwoche Bonn Rhein-Sieg „Nicht allein mit Demenz“	3
Termine: Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis	4
Arbeitskreise	5
Veranstaltungshinweise	6
Vermischtes	7
Impressum	10





Hänsel und Gretel - Museumsbesuch schafft Erinnerungsanker „Abends will ich schlafen gehen“, vierzehn Engel um mich stehn.....“

Humperdincks Abendsegen und Volkslieder wie „Brüderchen komm tanz mit mir“ oder „Ein Männlein steht im Walde“ wecken Kindheitserinnerungen. So gut wie jedem sind die Texte aus der Oper „Hänsel und Gretel“ bekannt.

Die Selbsthilfegruppe „Demenz“ für Frühbetroffene aus Königswinter buchte eine Museumsführung mit der Kunsthistorikerin Uschi Baetz im Stadtmuseum Siegburg. Diese wird speziell für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, angeboten.

Es standen verschiedene Themen zur Wahl, die dann letztendlich auf Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ fiel.

Zunächst versammelte sich die Gruppe mit Frau Baetz bei Kaffee und Kuchen im Keller des Stadtmuseums. Diese Gelegenheit wurde zum Kennenlernen genutzt. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, ihre persönlichen Berührungspunkte mit Musik, wie z. B. das Erlernen eines Instruments, zu schildern. Dies war Beginn der „Erinnerungsreise“.

Liedtexte, die in der Kindheit erlernt wurden, sind im Langzeitgedächtnis fest verankert. Dieses bleibt bei Demenzkranken am längsten erhalten. Durch die Volkslieder der Oper und den Inhalt des Märchens „Hänsel und Gretel“ werden Kindheitserinnerungen wach und die damit verbundene Gefühlswelt wird präsent.

Zentraler Hintergrund des Museumsbesuchs war, den Teilnehmern der Selbsthilfegruppe kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Über diesen Anspruch von Seiten der Gruppenleitung hinaus, leistete Frau Baetz „Erinnerungstherapie“: Sie konnte das Langzeitgedächtnis ihrer Zuhörer aktivieren, indem sie nach bestimmten Handlungen im Märchen fragte. Dabei sprach sie einzelne Teilnehmer explizit mit Namen an.

Nachdem über einzelne Lieder gesprochen wurde, konnten diese auch gehört und deren Darbietung dank der Audio-Video Installation gesehen werden. Zwischendurch wurden immer wieder Anekdoten aus der Kindheit erzählt.

Die positive Erfahrung, trotz der Demenz, über die Fähigkeit zu verfügen, sich an Liedtexte zu erinnern und diese aufsagen zu können, stärkt

das Selbstbewusstsein von Menschen mit Demenz und wirkt identitätsstiftend. Des Weiteren kann solch eine Erinnerungsreise die alltäglichen Verlusterfahrungen bezüglich Gedächtnis und Orientierung ausgleichen und Kompetenzen hervorheben.

Die Museumsführung konnte die Teilnehmer der Selbsthilfegruppe „Demenz“ für Frühbetroffene aus Königswinter so sehr begeistern, dass nun die Planung weiterer Unternehmungen zur kulturellen Teilhabe ansteht.

Nora Fanter,
c./o. SPZ Eitorf/Siebengebirge
Gerontopsychiatrische Beratung
Spinnerweg 51-54 in 53783 Eitorf
Telefon: 0 22 43 / 847 58 – 0/ – 20
geronto-spz@awo-bnsu.de



Wochenendkurs für berufstätige pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte

Dieser Kurs richtet sich auch an Interessierte im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Bitte fragen Sie bei Ihrer Pflegekasse nach den Bedingungen.

Termine :

Freitag	11.9.2015	14:00 - 18:30 Uhr
Samstag	12.9.2015	9:30 - 12:30 Uhr
Freitag	25.9.2015	14:00 - 18:30 Uhr
Samstag	26.9.2015	9:30 - 12:30 Uhr

Ort: Rhein-Sieg-Kreis - Der genaue Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

kostenfreies Angebot für pflegende Angehörige mit Unterstützung durch die KKH –

Information und Anmeldungen(möglichst bis zum 30.8.2015)

Karin Schneider –Gepflegt Pflegen-

0171-8365429

schneider-7gebirge@t-online.de

www.schneider-7gebirge.de



Angehörigen-Kurse „Leben mit Demenz“ in Meckenheim und Bonn

Die AOK Rheinland/Hamburg bietet in Kooperation mit dem Landesverband der Alzheimer-Gesellschaften NRW zwei Angehörigenkurse in Meckenheim bzw. Bonn an. Der Kurs in Meckenheim findet am **04./05.09.2015** in den Räumen des Kath. Familienbildungswerks, Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim statt. Der Bonner Kurs ist für den **25./26.09.2015** in der AOK-Regionaldirektion, Heisterbacherhofstr. 4,



Demenzwoche Bonn Rhein-Sieg „Nicht allein mit Demenz“ vom 21.9.-27.09.2015

Mit über 70 Einzelveranstaltungen in der Gesundheitsregion Bonn Rhein-Sieg, darunter auch zahlreiche kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. Museumsbesuche, Lieder- und Tanznachmittage bietet die Demenzwoche ein interessantes Programm für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und natürlich für alle Interessierten.

Die Programmpunkte der **Auftaktveranstaltung** am **21.09.15 um 10.00 Uhr** im Stadtmuseum Siegburg spiegeln die große Bandbreite der Themen in der Demenzwoche wider.

„Teilhabe gemeinsam gestalten“ Herausforderungen einer alternden Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. Ursula Lehr
Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft
der Senioren-Organisationen (BAGSO)

„Weckworte“ – Poesie für Menschen mit Demenz

Lars Ruppel, Slampoet und Kabarettist

Bonn, geplant.

Die Teilnahme ist jeweils kostenfrei, auch für Mitglieder anderer Krankenkassen, möglich.

Infos und Anmeldung für den Kurs in Meckenheim bei:

Isabell Lessmann, Tel. 02241-302 288
Isabell.lessmann@rh.aok.de

Infos und Anmeldung für den Kurs in Bonn bei:

Heike Engelskirchen-Koch, Tel. 02241-302 171
heike.engelskirchen-koch@rh.aok.de



„Farben im Kopf“ – Museumspädagogik für Menschen mit Demenz

Dr. Sabina Leßmann, Kunstmuseum Bonn

Führungen für Menschen mit Demenz im Stadtmuseum Siegburg

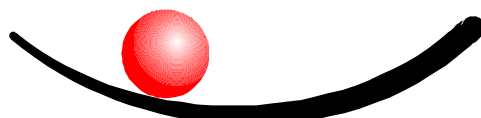
Uschi Baetz, Kunsthistorikerin

Es wird im Anschluss an das Auftaktprogramm eine Führung für Menschen mit Demenz und Begleitpersonen im Stadtmuseum Siegburg angeboten.

Am 23.9.15 wird eine Fortbildungsveranstaltung für Ärzte im Kreishaus Siegburg angeboten.

Die **Abschlussveranstaltung** der Demenzwoche findet am **Sonntag, 27. September, 11 Uhr** im Kunstmuseum Bonn mit einem gemeinsamen Besuch der Sammlung von Gemälden der Rheinischen Expressionisten und der Ausstellungseröffnung der in den Workshops entstandenen Arbeiten von Menschen mit Demenz statt. Wir laden ein zur Mit-Sing-Aktion „Singen stärkt ...“ mit Monika Wiese, Norbert Hermanns, Singende Krankenhäuser e.V.

Den Veranstaltungskalender und die ausführlichen Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen können Sie unter www.demenzwoche-bonn-rhein-sieg.de oder über www.rsk-gesundheitsportal.de herunterladen.





Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis

Die Teilnahme an den Sprechstunden ist kostenfrei.

Offene Alzheimer Sprechstunde **Siegburg**

Daten:	08.07., 12.08., 09.09.15
Uhrzeit:	16:30 Uhr
Ort:	Seniorenzentrum Siegburg, Friedrich-Ebert-Str. 16
Veranstalter:	Caritasverband Rhein-Sieg e.V., Seniorenzentrum Siegburg, Gemeinschaftspraxis Fetinidis, Kelzenberg, Sarkessian, Siegburg Dr. Eckehard Weber, Siegburg
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02241-1209-305

Demenz- Sprechstunde **Bornheim**

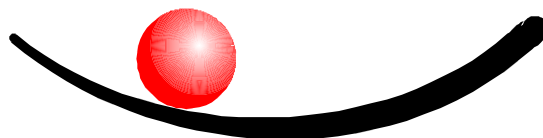
Daten:	jeden Dienstag
Uhrzeit:	15:00 - 16:00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle Adele, Außenstelle Bornheim, Königstr. 130
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim
Bemerkung:	Infos unter Tel.: 02222/ 9392395

Demenz- Sprechstunde **Meckenheim**

Daten:	donnerstags
Uhrzeit:	13:00 – 14.00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim Infos unter Tel.: 02225-9997623

Demenz- Sprechstunde **Rheinbach**

Daten:	08.07., 12.08., 09.09.15
Uhrzeit:	16:00 – 18.00 Uhr
Ort:	Malteser Seniorenheim Marienheim, Gerbergasse 20, 53359 Rheinbach
Veranstalter:	Malteser Seniorenheim Marienheim, Infos unter Tel.: 02226-85-214





Arbeitskreise / Qualitätszirkel Demenz

Datum:	18.08.2015
Uhrzeit:	14:00 Uhr
Ort:	Bonn
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Bonn

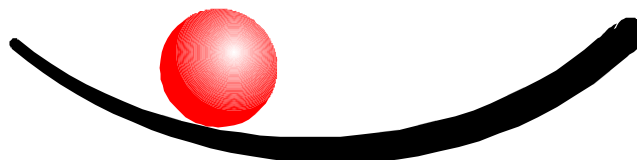
Datum:	19.08.2015
Uhrzeit:	16.00 Uhr
Ort:	Siegburg
Gremium:	Demenzhilfe Siegburg

Datum:	19.08.2015
Uhrzeit:	17:00 Uhr
Ort:	Wachtberg-Berkum
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Meckenheim, Rheinbach und Umgebung

Datum:	26.08.2015
Uhrzeit:	14:15 Uhr
Ort:	Eitorf
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Eitorf/Windeck

Datum:	09.09.2015
Uhrzeit:	18:00 Uhr
Ort:	Bornheim-Roisdorf
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Alfter-Bornheim

Datum:	25.09.2015
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	Bad Honnef
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Bad Honnef/Königswinter





Veranstaltungshinweise

Aggression bei Demenz - wie gehen Pflegende damit um?

Datum:	18.08.2015
Uhrzeit:	18:00 – 19.30 Uhr
Ort:	Tagespflegeeinrichtung im städtischen Seniorenzentrum Riehl, Boltensternstraße 16, 50735 Köln
Veranstalter:	Kölner Alzheimer Forum, Boltensternstraße 16, 50735 Köln Tel.: (0221) 7775522 Telefax: (0221) 7775508 E-Mail: alzheimer-forum@sbk-koeln.de
Bemerkungen:	Nicht zwangsläufig gehen mit einer Demenzerkrankung aggressive Verhaltensweisen einher. Allerdings kann es dazu kommen. Zumeist entstehen sie als Reaktion auf das subjektive Erleben des Erkrankten. Eine Analyse der auslösenden Situation eröffnet die Möglichkeit, künftig positiv Einfluss auf solche Situationen zu nehmen. Aggressives Verhalten des Erkrankten kann auch beim Pflegenden Aggressionen als Gegenreaktion auslösen.

Marte Meo-Einführungstage

Datum:	24.08. und 25.08.2015 (Wiederholung am 21. u.22.09.2015)
Uhrzeit:	10.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Praxis Dr. Becker, Herseler Weg 7, 53347 Alfter
Veranstalter:	Caritas-Akademie Köln
Bemerkungen:	Marte Meo stellt ein innovatives und gut umsetzbares Konzept zur Begleitung von Menschen mit Demenz dar. Anhand kurzer Videos aus Alltagssituationen werden die intuitiv hilfreichen Verhaltensweisen der Betreuenden sichtbar gemacht und gut nachvollziehbar verdeutlicht, wie wir damit auf die Bedürfnisse Erkrankter angemessen reagieren. Durch den bildbasierten Ansatz und die einfache Sprache ist Marte Meo leicht verständlich stellt eine wertschätzende Form der Beratung dar. Die beiden Einführungstage am 24. und 25.8.2015 bieten einen umfassenden Einblick. Interessenten können im Anschluss daran an einem Marte Meo-Ergänzungskurs mit dem Abschluss Marte Meo-Praktiker teilnehmen. Referentin: Dr. Ursula Becker Anmeldungen und weitere Informationen: unter kontakt@ursulabecker-bonn.de

„Neue Informations-Technologien zur Unterstützung in der Pflege und Betreuung“

Datum:	14.09.2015
Uhrzeit:	14:30 – 17.00 Uhr
Ort:	LVR-Klinik, Haus 3, Tagungsraum II , Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Zwischen technisch machbar und ethisch vertretbar - Referentin: Jun. Prof. Dr. Claudia Müller Institut für Wirtschaftsinformatik, insbesondere IT für die Alternde Gesellschaft, Universität Siegen Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.





Vermischtes

Broschüre zu Kultur- und Naturerleben bei Demenz



Das Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein hat in Zusammenarbeit mit der Diakonie Altholstein eine 28-seitige Broschüre „Aktive Teilhabe von Menschen mit Demenz an Kultur und Natur – Ideen und Anregungen“ herausgegeben.

Sie richtet sich an professionelle und ehrenamtliche Begleiter von Menschen mit Demenz, sowie an Organisationen aus dem Kulturbereich, die sich dieser Zielgruppe öffnen möchten.

Die Broschüre kann gegen eine Schutzgebühr von 1,50 Euro zzgl. Porto- und Verpackungspauschale bestellt oder kostenlos als PDF heruntergeladen werden von der Homepage des Kompetenzzentrum Demenz <http://www.demenz-sh.de/index.php/kultur.html#aufbau>

Ergänzend hierzu finden sich viele Informationen sowie **Häufige Fragen** und Antworten rund um kulturelle Angebote für Menschen mit Demenz auf den Internetseiten des Netzwerk NRW Demenz und kulturelle Teilhabe unter <http://www.demenz-service-nrw.de/netzwerk-nrw-demenz-und-kultur.html>



Informationen unter:

<http://www.demenz-service-nrw.de/netzwerk-nrw-demenz-und-kultur.html> Quelle: Informations- und Koordinierungsstelle der LID NRW



Broschüre zur Frontotemporalen Demenz in neuem Layout wieder verfügbar



Die Frontotemporale Demenz (FTD) ist eine relativ seltene Form der Demenz, die oft schon vor dem 60. Lebensjahr auftritt. Anders als bei der Alzheimer Demenz stehen Persönlichkeitsveränderungen und Verhaltensstörungen im Vordergrund. Gedächtnisstörungen treten erst später auf.



Für Angehörige kann das Leben mit FTD-Erkrankten sehr anstrengend und belastend sein. Doch es gibt Erfahrung zum Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und Möglichkeiten, ehrenamtliche und professionelle Unterstützung zu erhalten, die in dieser Broschüre vorgestellt werden.

In der Neuauflage hat die Broschüre einige Aktualisierungen und vor allem ein neues und ansprechenderes Layout erhalten.

Die Broschüre „Frontotemporale Demenz. Krankheitsbild, Rechtsfragen, Hilfen für Angehörige“ umfasst 72 Seiten und kann für 4 Euro (inkl. Versand) bestellt werden.

www.deutsche-alzheimer.de

Quelle: Informations- und Koordinierungsstelle der LID NRW



Beratungsangebote zum Thema Pflege - Eine online Datenbank des Zentrums für Qualität in der Pflege

Mithilfe der Datenbank können Sie themenbezogen nach Beratungsangeboten rund um das Thema Pflege in Ihrer Nähe suchen. Neben den Pflegestützpunkten finden Sie weitere Beratungsangebote von Bund und Ländern, Kommunen und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege, Vereinen und weiteren Institutionen, die Beratung zu Themen anbieten, die für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen relevant sind. Informationen unter:

<http://bdb.zqp.de/>

Quelle: Informations- und Koordinierungsstelle der LID NRW

Regionale Informationen finden Sie auch unter www.rsk-seniorenportal.de

seniorenportal.rhein.sieg 

Autofahren und Demenz



Für viele Menschen bedeutet die Möglichkeit, Auto zu fahren, Freiheit und Unabhängigkeit. Menschen mit einer Demenz haben nach der Diagnose oft Angst, diese Freiheit und Unabhängigkeit zu verlieren. Dagegen steht jedoch die Verantwortung des Betroffenen wie seiner Angehörigen, andere Menschen im Straßenverkehr nicht zu gefährden. Denn eins ist klar: Eine Demenzdiagnose bedeutet, das in aller Regel relativ bald die Fahrtauglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die 8-seitige Broschüre richtet sich an Menschen mit einer Demenz und vermittelt gut verständlich wichtige Informationen rund um dieses heikle Thema.

Information und Bestellung unter:

<http://www.alzheimer-bw.de/infoservice/infomaterial-bestellen/detailansicht/produkt/autofahren-und-demenz/>





Neuer Gesprächskreis „Demenz“ in Neunkirchen- Seelscheid

Das SPZ Eitorf Siebengebirge bietet einen Gesprächskreis Demenz in der Begegnungsstätte „Alte Schule“ in Seelscheid an. Die nächsten Termine finden am 14.07., 11.08. u. 8.9.15 statt.

Informationen:

Nora Fanter, c./o. SPZ Eitorf/Siebengebirge
Telefon: 0 22 43 / 847 58 – 0/ – 20
geronto-spz@awo-bnsu.de



Hilfreiche Internetadressen

Gesundheitsportal Rhein-Sieg
www.rsk-gesundheitsportal.de

Seniorenportal Rhein-Sieg-Kreis
ehemals Rhein-Sieg.Pflege.net
www.rsk-seniorenportal.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft
www.deutsche-alzheimer.de

Landesverband der Alzheimer-Gesellschaften
NRW
www.alzheimer-nrw.de

Landesinitiative Demenz-Service NRW
www.demenz-service-nrw.de

Landesstelle pflegende Angehörige
<http://www.lpfa-nrw.de>

Demenz Leitlinie
Internetplattform u. a. auch in türkischer und
russischer Sprache
www.demenz-leitlinie.de

Wegweiser Demenz
Informative Internetplattform
www.wegweiser-demenz.de

Da war doch noch was:



**Die Redaktion wünscht eine
schöne Urlaubszeit und gute
Erholung!**





Impressum:

Demenznetz Bonn Rhein-Sieg
c/o. Gesundheitsamt
Postfach 1551
53721 Siegburg
Tel. 02241-133043
Email paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de

**Sie haben eigene Termine oder
Veranstaltungen, die im nächsten
Rundbrief erscheinen sollen?**

Einsendefrist:

jeweils der letzte Tag des Quartals, also der
31.03., 30.06., 30.09 und 31.12.

Bitte senden Sie Ihre Informationen per Email
unter Angabe des Namens sowie der
Telefonnummer. Eine Gewähr für das
Erscheinen kann nicht übernommen werden.

Redaktion:

Dr. Ursula Becker, Alfter,
Dr. Gerthild Stiens, Bonn,
Paul Mandt, Siegburg

**Sie wollen aktiv beim Rundbrief Demenz
mitarbeiten?**

Bitte senden Sie uns eine Email oder rufen uns
an. Wir setzen uns dann kurzfristig mit Ihnen
in Verbindung.

Hinweis:

Wenn Sie die Zusendung des Rundbriefes nicht
mehr wünschen schicken sie einfach eine Mail
an die Rundbriefredaktion (s. Impressum)

Aktuelle Informationen auch im

gesundheitsportal.rhein.sieg 

unter www.rsk-gesundheitsportal.de

